

Lesben und Behinderung

In der debatte um lesben und behinderung soll meines erachtens noch ein aspekt erwahrung finden. Die meisten lesben haben ihre behinderung im laufe ihres lebens bekommen und davon viele nicht durch einen unfall. Die ursachen liegen häufig in einer krankheit begründet, nicht selten in einer chronischen.

So ist zwar die Äußerung (gesa teichert) sicher richtig, dass behinderte frauen per se nicht weniger leistungsfähig sind als nicht behinderte und dass von ihnen im voraus eine geringere leistungsfähigkeit erwartet wird. allerdings gilt das nicht grundsätzlich für alle behinderten frauen zu unrecht. Es gibt nämlich behinderte frauen, die tatsächlich eine geringere leistungsfähigkeit haben aufgrund z.b. einer (schweren) chronischen erkrankung.

Eigentlich würde ich mich zu den kruppellesben zählen, weil ich behindert und lesbe bin. Aber in üblichem maße leistungsfähig bin ich definitiv nicht . Vielleicht bin ich eine chrokrakruppellesbe (chronisch kranke kruppellesbe).

Behindert ODER lesbisch ODER weniger leistungsfähig wäre noch zu ertragen, aber alles drei auf einmal? Von dem ganz normalen wahnsinn, eine frau zu sein, will ich gar nicht reden.

So macht es mir wenig laune, mich zu der üblichen abgrenzerei immer noch von den lesben, die als behinderte ihre leistungsfähigkeit betonen, abzugrenzen als eine, die halt nicht so mithalten kann. Im rennen um die gesellschaftliche akzeptanz als lesbe und als behinderte lesbe müssen auch hier die schwächeren, sprich die weniger leistungsfähigen, zurückbleiben.

Ansonsten muß ich einfach noch etwas loswerden:

Es gibt wenige wörter, die mich früher so amüsiert haben und heute so stören wie „andersfahig“ .ich bin seit etwa zwei jahren behindert. Vielleicht wäre ich andersfahig, wenn ich schon so auf die welt gekommen wäre und fähigkeiten gelernt hätte, die ich als erwachsene nicht mehr lernen kann.

So kann ich viele dinge, die ich früher gerne getan habe, heute nicht mehr machen (impairment) aufgrund meiner körperlichen einschränkungen und zudem macht die art, wie unsere umwelt gestaltet ist, mir vieles unmöglich, z.b. manche ortlichkeiten zu erreichen.

Am impairment kann eine wenig ändern, wohl aber daran, dass auch heute noch gebaut werden darf, ohne zugang für alle schaffen zu müssen.

An dieser stelle gibt es keinen grund, etwas mit schonfarberischen worten wie „andersfahig“ zu beschönigen.